



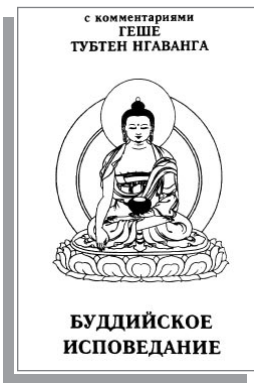
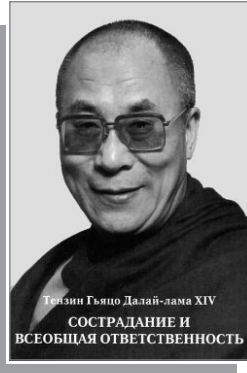
ИЗДАТЕЛЬСТВО  
«ЯСНЫЙ СВЕТ»

## „Yasny Svet“ – Dharmaverlag in St. Petersburg

**Y**asny Svet, „Klares Licht“, ist der Name eines kleinen Verlags für buddhistische Literatur in St. Petersburg. Sein Anliegen ist es, Dharmabücher in russischer Sprache zu veröffentlichen – seien es Übersetzungen von traditionellen indischen und tibetischen Quellentexten und Kommentaren, Übersetzungen aus europäischen Sprachen oder Werke über buddhistische Kunst. Der Verlag hat zu diesem Zweck eine Gruppe erfahrener Übersetzer und Künstler eingeladen, die mit praktizierenden Buddhisten vor Ort zusammenarbeiten. Zwei Personen sind fest angestellt.

Bisher veröffentlichte Yasny Svet u. a. Bücher von S.H. dem Dalai Lama, Thich Nhat Hanh, Lama Zopa und Tschökyi Nyima Rinpoche sowie den ersten Band des großen Lamrim-Textes von Tsongkapa. Die Umstände für die Herstellung buddhistischer Bücher sind günstig. Traditionell ist der Buddhismus in den Burjatischen, Kalmückischen und Tuwinischen Republiken sowie in St. Petersburg verbreitet. Seit der Glasnost-Ära haben sich viele neue buddhistische Zentren gegründet, u. a. in Moskau, Omsk, Wladiwostok, Nowosibirsk und in der Ukraine. Bücher werden bei Yasny Svet aus dem ganzen Land geordert, und das Interesse an dieser Literatur steigt Jahr für Jahr. Allerdings schießen auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion im Moment viele spirituelle und esoterische Grüppchen wie Pilze aus dem Boden, und selbsternannte „Gurus“ tingeln durchs Land. Für die langfristige Entwicklung dort ist es sehr wichtig, daß der Buddhismus auf der Grundlage qualifizierter Dharma-Bücher praktiziert wird. Deshalb kommt Verlagen wie Yasny Svet eine besondere Bedeutung für die Ausbreitung des Buddhismus zu.

Geshe Thubten Ngawang ist der Einladung der Buddhisten in St. Petersburg schon einige Male gefolgt und hat dort Unterweisungen erteilt. Oleg Borisov, einer der ständigen Mitarbeiter im Verlag Yasny Svet, hat in den letzten Jahren mehrmals das Tibetische Zentrum besucht und grafische Arbeiten erledigt. Er hat zum Beispiel die Zeichnungen für das tibetische Märchen in der letzten Ausgabe dieser Zeitschrift erstellt sowie an der Gestaltung vieler Bücher der dharma edition (Geshe Thubten Ngawang's Biographie, „Samatha“, „Das Rad des Lebens“, Geshe Rabtens „Auf dem Weg zur Geistigen Freude“ etc.)



mitgewirkt. Gabriele Küstermann, Vorstandsmitglied des Tibetischen Zentrums, und Christof Spitz haben den jungen Verlag von Beginn an engagiert unterstützt – mit finanziellen Mitteln, Hilfen zum Aufbau der Computer-Ausstattung usw. So können beispielsweise mit einer Modemverbindung über die Telefonleitung sehr einfach Texte und Illustrationen ausgetauscht werden. Yasny Svet publiziert seine Bücher allein über Sponsoren und Spenden. Bei einer Auflage von 5.000 Exemplaren liegen die Kosten für eine Buch-Produktion etwa bei umgerechnet 6.000 DM. Die Buchpreise werden bewußt niedrig gehalten, damit möglichst viele Russen die Chance haben, auch bei kargem Lohn ein Dharmabuch zu erwerben. Die Einnahmen des

Verlages werden dazu verwendet, neue Buchprojekte zu finanzieren. Vielleicht möchten Sie aus der Liste der geplanten Publikationen ein spezielles Buch durch eine Spende oder durch ein zinsloses Darlehen als Druckkostenvorschuß mitfinanzieren. Vorgesehen sind für die nächste Zeit u. a. die weiteren Bände des Lamrim-Textes von Tsongkapa, Nāgārjunas „Brief an einen Freund“, Atiśas „Lampe auf dem Pfad“ sowie Bücher von Geshe Rabten und Geshe Thubten Ngawang. Wenn Sie dem jungen Dharma-Verlag in St. Petersburg helfen wollen oder nähere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Christof Spitz, Hermann-Balk-Str. 118, 22147 Hamburg (Tel. 040-6447325, Fax 040-6447589) oder direkt an:

„Yasny Svet“, Oleg Borisov, P.B. 28, 191014 St. Petersburg, Rußland (Tel. und Fax 007-812-2720727).

Schecks (möglichst US-Dollar) schicken Sie bitte an Christof Spitz, oder überweisen Sie auf sein Konto 424747-200 bei der Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20) unter dem Stichwort „Yasny Svet“. Ihr Geld wird dann auf dem schnellsten Wege weitergeleitet. Dem Tibetischen Zentrum ist es aus rechtlichen Gründen nicht möglich, Zahlungen an den Verlag als Spende zu verbuchen, deshalb können Spendenbescheinigungen leider nicht ausgestellt werden.

*Birgit Stratmann*